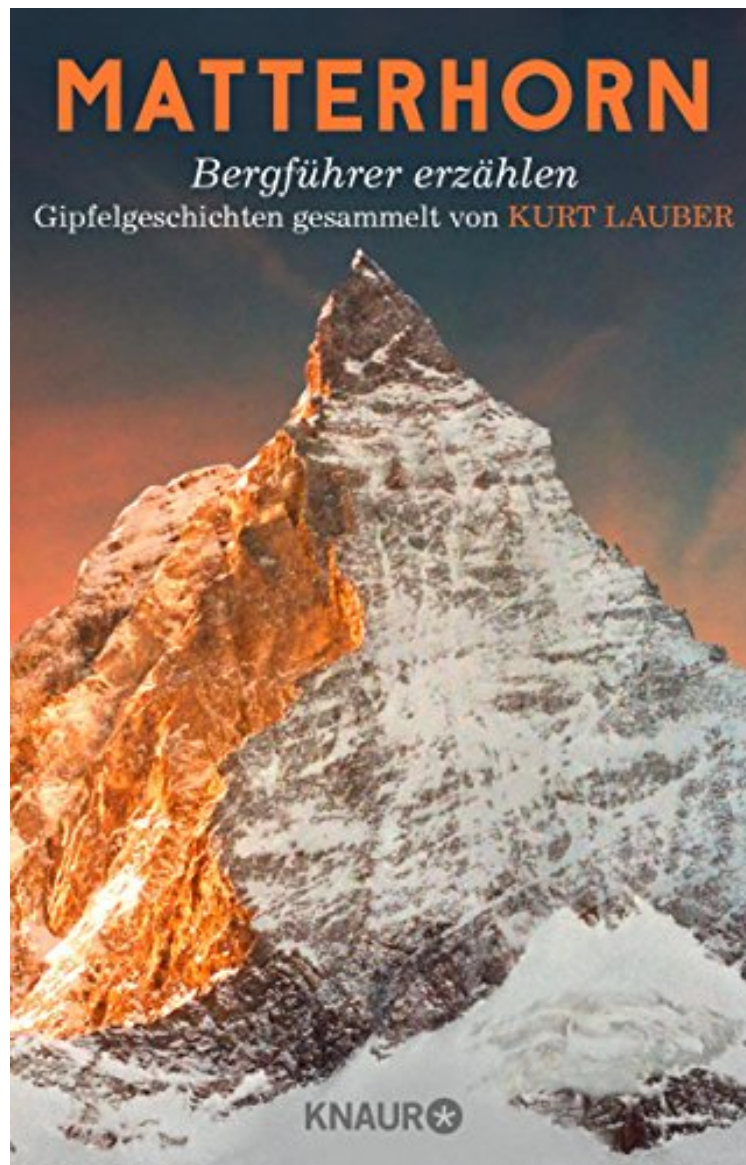


[Read free ebook] Matterhorn, Bergfhrer erzhlen: Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber

# Matterhorn, Bergfhrer erzhlen: Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber

*Von Kurt Lauber*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #168881 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-27Erscheinungsdatum: 2015-03-27File Name: B00PJB4MTU | File size: 33.Mb

**Von Kurt Lauber : Matterhorn, Bergfhrer erzhlen: Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Matterhorn, Bergfhrer erzhlen: Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der

Berg als Ware Von JaoIch teile die Ansicht eines anderen Rezensenten, dass das Buch in erster Linie eine Werbebroschüre für eine Matterhornbesteigung mit einem (Zermatter!) Bergführer ist. Das Matterhorn ist so ziemlich der kommerziellste Berg der Alpen und zusammen mit dem Everest und dem Denali wahrscheinlich der ganzen Welt. Damit einher geht eine ziemliche Arroganz derjenigen, die die Vermarktung dieses Gipfels fest in den Händen halten. Seit vielen Jahren werden selbständige Bergsteiger früh morgens in der Harnlihtte eingesperrt, damit die (Zermatter!) Bergführer mit ihren Kunden als erste zur Besteigung des Normalweges aufbrechen können! Danach kommen Nicht-Zermatter Bergführer mit ihren Gästen und erst danach das gewöhnliche Fuvolk, auch BERGSTEIGER genannt, egal ob es nun über den Harnligrat, den Zmuttgrat oder die Nordwand hoch will. Die einzige Möglichkeit, dieser Disneylandmigen Gngelung zu entkommen war bisher, dass man unterhalb der Matterhorn-Ostwand sein Zelt aufschlägt, was schon damals mit bsen Blicken gerade so zhncknischend geduldet wurde. Der Gipfel der Kommerzialisierung ist inzwischen, dass das "wilde" Zelten in der gesamten Gegend von der Gemeinde Zermatt polizeilich verboten wurde (unter Androhung gigantischer Geldbußen). So sind also alle gegenwärtigen und zukünftigen Matterhorn-Besteiger gezwungen, sich dem absolut unwürdigen Spiel (und den gepfefferten Preisen!) in der Harnlihtte zu unterwerfen. Genial!!! Dass dafür Umweltschutzgründe vorgeschoben werden, ist der Witz des Jahrhunderts angesichts der total verbauten Gebirgslandschaft rund um Zermatt und in Anbetracht des völlig schrankenlosen Ski-Tourismus, inklusive Heli-Skiing rund ums Horn! Auch die immer wieder zu vernehmende Selbstbeweihrückerung der Bergführer und Rettungsspezialisten für ihre Tätigkeit in der Bergrettung schmeckt inzwischen irgendwie fahl. Bei allem Respekt. Auch woanders engagieren sich zahlreiche Leute in der (Berg-)Rettung und erleben dabei viel Schlimmes bzw. riskieren Leib und Leben. Allerdings ohne gleichzeitig an dem diese Unfälle befördernden Tourismus so schamlos und so grenzenlos mitzuverdienen wie die Gemeinde Zermatt und alle dazugehörigen Bergsport-Animatoure!!! 6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lobhudelei auf die Zermatter Bergführer Von Breithorn Sehr enttäuschende Lektüre. Zermatter Bergführer berichten über sich selbst, wie sie zu ihrem Beruf gekommen sind, wie oft sie auf dem Matterhorn waren und über "interessante" Begegnungen dabei. Zwischen ihren Berichten werden sie von Kurt Lauber in den Himmel gehoben. Das Buch liest sich wie ein schlecht gemachtes Werbebuch für eine Matterhornbesteigung mit Bergführer aus Zermatt. Langweilig und kaum authentisch. Vielleicht hätte man einen professionellen Buchautor engagieren sollen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gipfelgeschichten Von Roland Oster 2012 erschien das erste Buch von Kurt Lauber mit dem Titel Der Wächter des Matterhorns. Darin beschreibt er seine Erlebnisse als Hüttenwirt auf der Harnlihtte. Im April 2015 erschien anlässlich des 150-jährigen Jubiläums zur Erstbesteigung des Matterhorns das neue Buch mit dem Titel Matterhorn - Bergführer erzählen. Kurt Lauber hat fleißig dafür Geschichten von Bergführern gesammelt. Insgesamt 18 Bergführer (darunter eine Bergführerin) erzählen von ihren Erlebnissen am Matterhorn. Dabei wird deutlich, dass der Weg hinauf auf den Gipfel kein Spaziergang ist und was manche Gipfelströmer einem Bergführer abverlangen. Mit welchen Zeitgenossen sich Bergführer da arrangieren müssen wird hier sehr deutlich. Da gibt es fitte, sportliche und kameradschaftliche Typen, mit denen es Freude macht. Aber auch etliche, die mit falschen Vorstellungen nach Zermatt reisen und denen man eigentlich abraten müsste, sich an diesen Berg zu wagen. Oft haben diese Leute nicht die erforderliche Kondition und beschützen sich selber. Wenn sie es dann nicht schaffen, geben sie auch noch dem Bergführer die Schuld. Jeder, der da hinauf will, sollte sich einen Bergführer nehmen und sich vorher klar machen, dass der sich hier oben auskennt. Man sollte sich ihm für diese paar Stunden anvertrauen und unterordnen, denn sonst besteht die Gefahr, dass daraus kein schönes Gipfelerlebnis wird. Was da oben am Matterhorn so alles passiert ist, wird in diesem Buch eindrucklich und unterhaltsam geschildert. Das sind tragische aber auch schöne Erlebnisse. Fazit: Dieses Buch ist für jeden Bergfreund lesenswert. Besonders aber empfehle ich es den vielen Matterhorn-Besteigern zur geistigen Vorbereitung, damit sie selbst zu ihrem Gipfelglück beitragen und ihnen bewusst wird, wozu man sich einen Bergführer nehmen sollte.

Kurzbeschreibung Jedes Jahr strömen Tausende Alpinisten ins Wallis, um das Matterhorn zu erklimmen. Die meisten nehmen den Aufstieg in Begleitung eines erfahrenen Bergführers in Angriff. Diese mutigen Männer und Frauen kennen auf dem Weg zum Gipfel jeden Stein, wissen um Gefahren und motivieren ihre Gäste, wenn diese den Mut verlieren. Am Berg erleben sie Glücksmomente und Tragdienen, Lustiges und Skurriles. Bergführer haben eine Menge zu erzählen. Und wer schon einmal mit einem von ihnen bei einem Glas Wein in der Hütte saß, der weiß wie schnell die Zeit verfliegt. Zum 150. Jubiläum der Matterhorn-Erstbesteigung porträtiert Kurt Lauber die berühmtesten Bergführer Zermatts und erzählt ihr emotionalstes Erlebnis vom Berg der Berge. Eine lebendige Zeitreise durch 150 Jahre Bergführergeschichte. Pressestimmen "Es ist ein Buch für Menschen, die gern auf Berge steigen oder sich gern in der Bergwelt aufhalten und wissen, dass es ohne die Bergführer nur selten Gipfelglück gibt." Rhein-Neckar-Zeitung, 22.08.2015 "In den von Kurt Lauber (...) gesammelten Gipfelgeschichten werden 18 Bergführer aus Zermatt und ihre Erlebnisse rund um den faszinierenden Berg vorgestellt." traveller, 02.07.2015 "Ein spannender Einblick in den Beruf und die Arbeit der Zermatter Bergführer am wohl berühmtesten Gipfel der Alpen und ein interessanter Rückblick auf 150 Jahre Matterhornbesteigung." Sempacher Woche, 04.06.2015 "Erlebnisse rund ums Matterhorn [...]. Von gefährlichen

Seilschaften, dramatischen Rettungen und schrägen Originalen, wie man sie nur unter Bergfexen findet. prima Reiselektre für Alpen!"Playbox, 01.06.2015" Eine kurzweilige, erhellende Lektüre, auch für jene, die sich lieber im Flachland aufhalten. Die Neugier wird allemal geweckt."Der Tagesspiegel, 31.05.2015 Kurzbeschreibung Jedes Jahr strömen Tausende Alpinisten ins Wallis, um das Matterhorn zu erklimmen. Die meisten nehmen den Aufstieg in Begleitung eines erfahrenen Bergführers in Angriff. Diese mutigen Männer und Frauen kennen auf dem Weg zum Gipfel jeden Stein, wissen um Gefahren und motivieren ihre Gäste, wenn diese den Mut verlieren. Am Berg erleben sie Glücksmomente und Tragdien, Lustiges und Skurriles. Bergführer haben eine Menge zu erzählen. Und wer schon einmal mit einem von ihnen bei einem Glas Wein in der Hütte saß, der weiß wie schnell die Zeit verfliegt. Zum 150. Jubiläum der Matterhorn-Erstbesteigung porträtiert Kurt Lauber die berühmtesten Bergführer Zermatts und erzählt ihr emotionalstes Erlebnis vom Berg der Berge. Eine lebendige Zeitreise durch 150 Jahre Bergführergeschichte.